



Wie folgenreich kluge Frauen schon mal auf Männer eingewirkt haben, war am Sonntagabend in Eberdingen zu erleben, als das Wortkino „Dein Theater“ aus Stuttgart mutige Frauengestalten vorstellte.

Fotos: Elsässer

# Humorvoll statt aggressiv-feministisch

„Seid ihr noch zu retten? Franziska von Hohenheim und andere mutige Frauengestalten“ mit dem Wortkino „Dein Theater“ in der Eberdinger Gemeindehalle

Das war starkes Theater über starke Frauen am Sonntag in der Eberdinger Gemeindehalle. Angesagt war ein Themenabend „Seid ihr noch zu retten? Franziska von Hohenheim und andere mutige Frauengestalten“.

**EBERDINGEN (bo).** Was erfolgreich ist, sollte man fortsetzen – deshalb gastierte auf Einladung des Kulturvereins Eberdingen-Hochdorf-Nussdorf das Wortkino „Dein Theater“ aus Stuttgart bereits zum dritten mal in Eberdingen. Zur Freude der Vorstandschaft des Kulturvereins kamen trotz parallel stattfindender Veranstaltungen mehr als einhundert Zuschauer in die Gemeindehalle Eberdingen.

Die Schauspielerinnen Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner verstanden es auf Anhieb, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Dicht gepackt war das Programm und die Erwartungen des Publikums, das übrigens gut gemischt war, wurden sicher erfüllt. Überhaupt waren die Vorträge nicht aggressiv-feministisch, sondern humorvoll und schön verpackt, mit passenden Zitaten gewürzt und wurden darüber hinaus ä-



Wolfgang Bossert bedankt sich bei den Damen vom Wortkino für ihren Auftritt in der Eberdinger Gemeindehalle.

Foto: Osburg

berst unterhaltsam und abwechslungsreich präsentiert. Der Abend begann humorvoll mit einem Vergleich zu Adam und Eva, wobei Eva schon damals ihre Stärke zeigte. In wechselnden Kostümen wurde anschaulich in vielen Zitaten aus Briefen und Tagebüchern kurzweilig die Beziehung der Franziska von Hohenheim zu dem württembergischen Herzog Carl Eugen vorgestellt. 1771 begegneten sie sich erstmals. Er hatte

ein bewegtes Leben bereits hinter sich und sie hatte in ihrer bisherigen Ehe mit dem Baron von Leutrum alles andere als gute Erfahrungen gemacht. Mit ihrer Natürlichkeit, ihrer Frömmigkeit und Klugheit konnte Franziska von Hohenheim 22 glückliche Jahre lang an der Seite des Herzogs zum Wohle des Landes wirken.

Nach der Pause wurde an andere starke Frauen erinnert – an Edith Stein, Simone

Weil, Teresa Avila, die von den Schauspielerinnen in entsprechenden Kostümen dargestellt wurden. Es ging zudem um die Frauen, die nicht nur im Gegensatz zum Männlichen sind, sondern eigenständig aus sich heraus bestehen – auch um die Frauen der Athener und Spartaner im vierten vorchristlichen Jahrhundert, die durch einen Ehestreik den Krieg zwischen den beiden Städten beendeten und einen Frieden er-

zwangen. Mit Chansons und verschiedenen Symphonien wurden starke Frauengruppen herausgestellt. Zum Schluss wurde noch humorvoll an die Hausfrauen erinnert, die ihre Männer tagtäglich retten – vor dem Verhungern nämlich.

Dieser kurzweilige Abend der drei starken Schauspielerinnen Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner wurde stark unterstützt von Claudia Eimert, die für Licht, Ton und Technik verantwortlich zeichnete. Es verstand sich von selbst, dass die vier Frauen auch den Bühnenaufbau vornahmen.

Wolfgang Bossert, Vorsitzender des Kulturvereins, zeigte sich sichtlich erfreut über den gelungenen Abend und bedankte sich bei den Darstellerinnen und dem Publikum. Er vergaß nicht, auf die nächsten, noch bevorstehenden Veranstaltungen hinzuweisen: Freitag (27. April) Mitgliederversammlung in der Quelle in Eberdingen; Samstag (5. Mai) Sinfoniekonzert mit dem Strohgäusinfonie-Orchester in der Gemeindehalle Hochdorf; Freitag (27. Juli) Tagesbusreise zu den Bregenzer Festspielen und am Sonntag (26. August) Country-Open-Air-Konzert auf dem Rathausplatz in Eberdingen.